

Assistenzhund Mina erklärt



**Aufklärung, Informationen und Hilfe
zum Thema Assistenzhunde.**
(in Vereinfachter Sprache)



<https://assistenzhunde-info.de/>



Instagram: Assistenzhunde-info



assistenzhunde.info.kontakt@gmail.com

Assistenzhunde?

Sind Assistenzhunde,
Therapiehunde und
Begleithunde das Gleiche?

Wie bekommt man
einen Assistenzhund?

Wie kann ich
Assistenzhundeteams
helfen ?

Wie bekomme ich
Geld für einen
Assistenzhund ?

Wie erkenne ich
einen Assistenzhund ?

Hilfe,
Mein Assistenzhund,
darf nicht mit .

Antworten und
weitere Informationen,
auf meiner Website
einfach QR Code scannen



Assistenzhunde-Info
auf Instagram folgen
einfach QR Code scannen



ASSISTENZHUNDE.INFO



Assistenzhunde, Hilfe auf 4 Pfoten

Was ist ein Assistenzhund?

Ein Assistenzhund ist ein besonderer Hund.
Der Hund ist so trainiert, dass er Menschen hilft.
Diese Menschen haben eine Krankheit oder eine Behinderung.

Ein Assistenzhund hilft Menschen.

Die Menschen können dann mehr allein machen.
Sie können besser entscheiden.
Sie fühlen sich sicherer.
Sie leben besser.

Ein Assistenzhund hilft zum Beispiel:

- Beim Einkaufen gehen.
- Freunde und Familie treffen.
- Arbeiten gehen.
- Alleine wohnen.

Was kann ein Assistenzhund machen?

Ein Assistenzhund kann viele Dinge machen:

- Türen aufmachen.
- Dinge aufheben oder bringen.
- Hilfe holen oder Medikamente bringen.
- Trösten und beruhigen.
- Sicherheit geben.
- Hören, ob das Herz richtig schlägt.
- Riechen, ob man genug gegessen oder getrunken hat.

Wohin darf ein Assistenzhund mit?

Ein Assistenzhund darf fast überall mit.

- In den Supermarkt.
- In Bus und Bahn.
- Ins Krankenhaus oder zum Arzt.
- In die Schule, zur Arbeit oder zum Sport.

Das steht im Gesetz und alle Menschen müssen sich daran halten.

Wenn du einen Assistenzhund siehst, sollst du:

- Den Hund nicht anfassen.
- Den Hund nicht ablenken oder rufen.
- Den Hund nicht füttern.
- Den Menschen mit dem Hund fragen, ob du den Hund streicheln darfst.



PSB-Assistenzhund

Diese Hunde helfen vielen verschiedenen Menschen.
Zum Beispiel Menschen mit Autismus, oder Ängsten.
Sie spüren, wenn es der Person schlecht geht oder Angst hat.
Der Hund kann sich dann zum Beispiel auf die Person legen
das hilft vielen Menschen, sich zu beruhigen.
Der Hund erinnert daran, etwas zu essen, zu trinken
oder eine Pause zu machen.
Er hilft auch in gefährlichen Situationen
zum Beispiel beim Überqueren der Straße.



Warn- und Anzeige-Assistenzhund

Diese Hunde helfen Menschen mit Krankheiten.
Zum Beispiel bei Diabetes, Allergien, Anfälle, Herzprobleme.
Der Hund merkt, wenn sich der Körpergeruch
oder das Verhalten verändert.
Dann sagt er Bescheid oder holt Hilfe.



Mobilitäts-Assistenzhund

Diese Hunde helfen Menschen, die sich schlecht bewegen können.
Sie öffnen Türen, schalten das Licht ein & heben Dinge vom Boden auf.
Manche helfen auch beim Ausziehen von Kleidung.



Signalhunde (Hörhunde)

Diese Hunde helfen Menschen, die schlecht hören.
Der Hund bemerkt wichtige Geräusche,
zum Beispiel eine Türklingel oder einen Rauchmelder.
Dann berührt er die Person und zeigt ihr,
woher das Geräusch kommt.



Blindenführhunde

Diese Hunde helfen Menschen, die nicht sehen können.
Sie helfen beim sicheren Gehen, zeigen Hindernisse an
und helfen dabei, Wege oder Dinge zu finden.

**Assistenzhunde sind wie starke Wurzeln im Leben.
Sie geben halt und man kann dadurch wachsen**